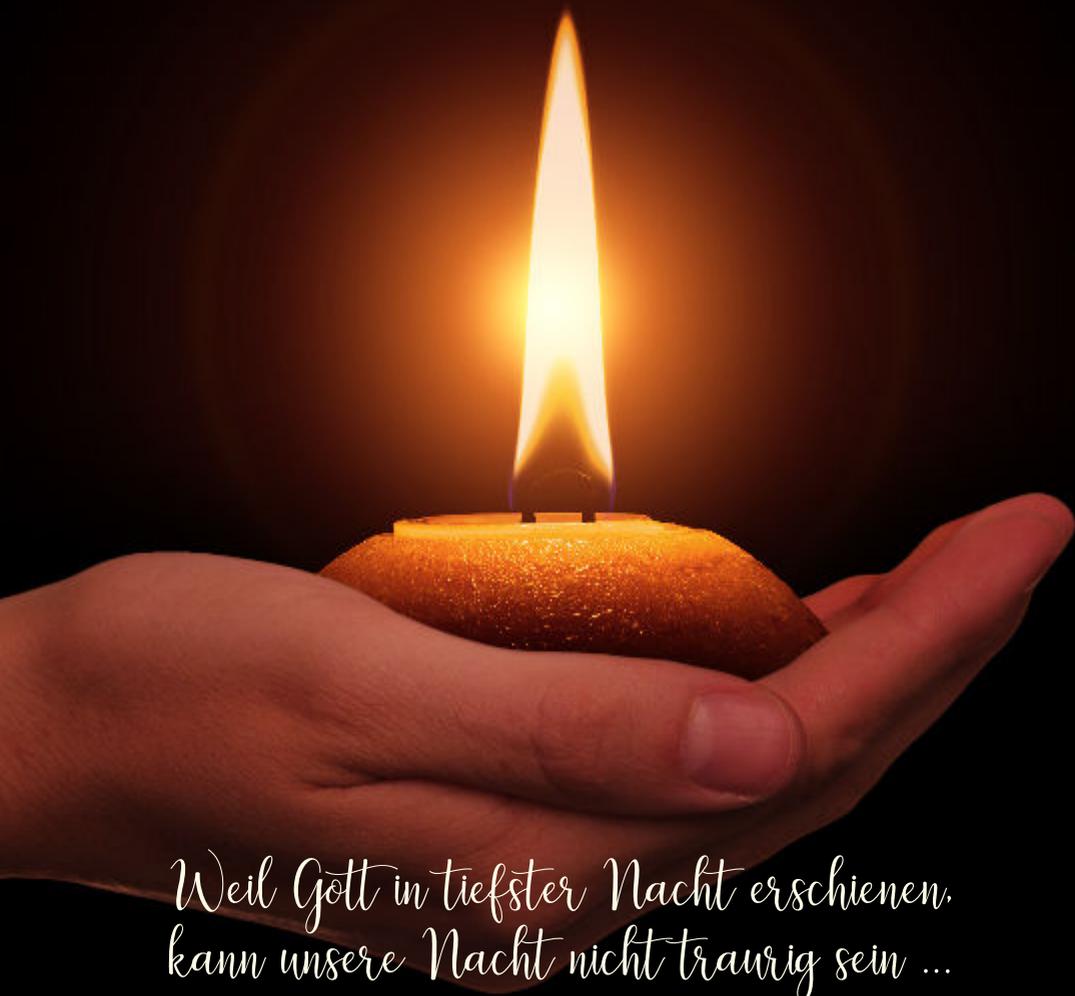


# Evangelisch im Lieser- und Maftatal

Informationen aus den Pfarrgemeinden **Dornbach, Eisentratten & Trebesing**

Heft 4 | Dez. 2019 – Feb. 2020



*Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,  
kann unsere Nacht nicht traurig sein ...*



## Inhalt

- 3 Auf ein Wort
- 4 Sag mal ...  
Woher kommt der Adventskranz?
- 5 Advent - Herkunft & Bedeutung
- 7 Weihnachtsevangelium
- 8 Wir brauchen einen KÖNIG!
- 9 Veranstaltungen & Termine
- 10 Eine neue Heimat
- 12 Kinderseite
  
- 14-21 **Dornbach**
- 22-25 **Eisentratten**
- 28-35 **Trebesing**
  
- 36 Gottesdienste
- 39 Kontakte



14 Advent - wie habt ihr ihn erlebt?



22 Gemeindefest in Oberbuch



30 Trebesinger Bibelwoche

**Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,  
kann unsere Nacht nicht traurig sein ...**

Bist du der eignen Rätsel müd?  
Es kommt der alles kennt uns sieht!

Der immer schon uns nahe war,  
stellt sich als Mensch den Menschen dar.

Er sieht dein Leben unverhüllt,  
zeigt dir zugleich dein neues Bild.

Der immer schon uns nahe war,  
stellt sich als Mensch den Menschen dar.

Nimm an des Christus Freundlichkeit,  
trag seinen Frieden in die Zeit!

Schreckt dich der Menschen Widerstand,  
bleib ihnen dennoch zugewandt!

Dieses Weihnachtslied von *Dieter Trautwein* aus dem Jahr 1963 ist für mich eines der schönsten. Es bringt das Geheimnis der Weihnacht auf den Punkt.

Unsere Nacht kann noch so finster und traurig sein – sie bleibt es nicht, weil Christus alle Dunkelheit erhellt. Er kommt in meine Finsternis und Einsamkeit. Ich kann noch so tief fallen, er ist schon da, um mich aufzufangen!

Er kennt mich durch und durch, und er versteht mich! Er verurteilt nicht, sondern hilft mir, mich mehr und mehr in sein Bild zu verwandeln.

Er begegnet mir als Mensch. Als schutzbedürftiges Kind kommt er in diese Welt. Ganz ohnmächtig. Und doch zugleich als Licht der Welt. Ohne ihn ist nichts gemacht, was gemacht ist. Von Schöpfung an war er bei Gott (*Joh 1*). Und hat doch seine himmlische Dasein-form aufgegeben und ist Mensch geworden. Um uns ganz nah zu sein, um uns wirklich zu verstehen! Darum wurde er nicht in einem Palast, sondern im Stall geboren. Mitten in der Nacht. Draußen, denn in der Herberge war kein Platz für ihn. Nur das himmlische Licht hat den Weisen den Weg gewiesen. Und die Engel haben gesungen und Gott gepriesen. Und einfache Hirten haben es als erste erfahren.

In diesem Sinn wünsche ich euch: Frohe Weihnachten!

*Oliver Prieschl*

**Viel Freude**  
beim Lesen dieses Gemeindebriefs!

Entstanden ist der Adventskranz vor 180 Jahren, und sein Original sah völlig anders aus, als wir ihn heute kennen.

Der evangelische Theologe und Pädagoge *Johann Hinrich Wichern* sah die Not der Arbeiterfamilien in den Vorstädten Hamburgs. Besonders das Schicksal der verwaorlosten Kinder ließ ihn nicht mehr los. So sammelte er Spenden bei wohlhabenden Bürgern und gründete eine „Retungsanstalt“ für jene Kinder, die zerlumpt und hungrig auf dem besten Weg waren, eine kriminelle Laufbahn einzuschlagen. In kleinen Häusern inmitten von Gärten und Freiflächen sollten Kinder so geborgen wie in einer Familie heranwachsen.



Im November 1833 war es dann endlich soweit. Im sogenannten „Rauhen Haus“, einem kleinen Bauernhaus, das für diesen Zweck gestiftet worden war, zog *Wichern* mit seiner Mutter und den ersten zwölf Burschen ein. Er schrieb damals

über das Haus als eines, „in dem Christi Wort und Liebe regieren“.

Das „Rauhe Haus“ wuchs schnell und erhielt weitere Gebäude. Im Jahr 1839 verfügte das Gelände bereits über einen eigenen Betsaal. Und hier entstand auch die Idee zum ersten Adventskranz. Da die Kinder im Advent ständig fragten, wie lange es denn noch bis Weihnachten sei, stellte *Wichern* bei den abendlichen Versammlungen ein großes Wagenrad auf und bestückte es mit Kerzen. Jeden Abend entzündete er

beim Geschichtenerzählen eine weitere Kerze. Im Laufe der Zeit gab es für Sonntage vier dickere Kerzen und das Rad wurde mit Tannenreisig geschmückt.

Im Laufe der Zeit übernahmen Pfarrgemeinden und Familien diesen Brauch, und so hat sich der Adventskranz zu der uns heute bekannten Form entwickelt.

Quelle: [www.diakonie.at](http://www.diakonie.at)



Das Wort Advent kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Ankunft. Gemeint ist die Ankunft Jesu Christi. Die Herkunft des Begriffs ist aber schon älter. Das entsprechende Wort im Griechischen Epiphanie (Erscheinung), beschrieb die Anwesenheit oder den Besuch eines hohen Amtsträgers, insbesondere von Königen und Kaisern. Oder die Anwesenheit einer Gottheit im Tempel.

Indem die Christen den Begriff übernahmen, sagten sie auch schon etwas aus über den, auf den sie warten. In der Geburt Jesu Christi kommt Gott selbst zu uns!

In der alten Kirche dauerte die Adventszeit vom 11. November bis zum ursprünglichen Weihnachtstermin, dem Fest der Erscheinung des Herrn, am 6. Jänner. Sie war eine strenge Fastenzeit. Papst Gregor reduzierte im 7. Jh. die Zahl der Adventsontage auf vier.

Der Advent hat eine dreifache Bedeutung: Gott kommt zu uns in der

Geburt des Kindes in der Krippe. Jesus Christus wird wiederkommen am Ende der Zeiten, wie es verheißten ist. Und er begegnet uns hier und heute schon! Wenn ein Wort der Bibel uns im Innersten berührt oder der Heilige Geist in uns wirkt. Oder wenn wir Christus empfangen in Brot und Wein.



Zur Adventszeit gehören viele Bräuche. Vor allem der Adventskranz hat mit seinen grünen Zweigen und leuchtenden Kerzen eine besinnliche Wirkung.

**Barmherziger Gott,  
im Kleinen, in einem Kind, beginnst du  
die Rettung der Welt. Und im Kleinen  
kann ich daran mitwirken.  
Ich bitte dich, hilf mir dabei:  
Trauernde zu trösten,  
Feinde zu versöhnen,  
Zeit, Geduld, Geld  
zu teilen.  
Stärke meinen  
Glauben,  
dass ich nicht  
aufhöre,  
an die Liebe  
zu glauben.  
Die, so klein  
und schwach  
wie sie  
manchmal  
erscheint,  
doch die Welt  
rettet. Amen.**



# Weihnachtsevangelium

Lukas 2,1-20

**E**s begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige

euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

# Wir brauchen einen KÖNIG!

von Thomas Eggeler



Schon mal darüber nachgedacht? Wie wäre es, wenn wir in Österreich oder vielleicht sogar im Liesertal einen König hätten? Wie müsste denn so ein König wohl aussehen bzw. sein?

Gerecht sollte er sein. Alle Menschen gut behandeln. Frieden stiften. In Not Geratenen helfen. Ausstrahlung haben. Eine Person mit Überzeugungskraft. Und natürlich Macht und Einfluss sollte er haben und wohl alles können, was wir vielleicht nicht schaffen.

Für uns Österreicher ist die Vorstellung, einen König zu haben, schon recht weit weg. Und doch, glaube ich, schwingt in uns allen wohl insgeheim der Wunsch auf ein sorgenfreies Leben, auf jemanden, der meine Probleme löst, mich unterstützt, mich ernst nimmt und mir zuhört! Unsere Probleme im Alltag nehmen uns oft sehr gefangen, auch wenn es viele Menschen nicht zugeben. Die einen ziehen ihre fröhliche Fassade hoch, lassen sich nichts anmerken. Die anderen spülen einfach alle Sorgen mit Alkohol

weg. Wieder andere versuchen, sich mit Hoffnung auf Besserung über Wasser zu halten.

Kanye West – weltbekannter Rapper und Ehemann von Kim Kardashian – hat Ende Oktober ein neues Album mit dem Titel „JESUS IS KING“ rausgebracht. Und in der Late Night Show von James Corden bekennt Kanye West seinen Glauben an Jesus und er sagt gleichzeitig – „We’ve set free“ – Wir sind frei!

Richtig frei von deinen Sorgen und deinem Fassadenleben kann dich nur Jesus machen! Deshalb feiern wir Advent – wir warten auf die Ankunft des KÖNIGS JESUS. Hab den Mut, dich diesem König anzuvertrauen, damit es endlich in deiner Seele Weihnachten werden kann und nicht nur ein völlig sinnloses Kaufrauschfest bleibt.

Ich wünsche euch eine gesegnete Adventszeit (Vorbereitung für deinen König) und wer Lust hat, kann gerne mal den angeführten Link ansehen: <https://bit.ly/2Cf1vnt>



## Frauen frühstücken gemeinsam

SAMSTAG, 11. Jänner 2020  
SAMSTAG, 01. Februar 2020  
SAMSTAG, 14. März 2020

Anmeldung Bianca Eggeler, 0650 / 83 101 51

## Gottesdienste

Ev. Jugendzentrum Lieser-Maltatal



09:30 KAFFEE

10:00 GOTTESDIENST  
EV. KIRCHE GMÜND

Termine:

12.01. | 26.01. | 09.02. | 23.02.  
08.03. | 22.03. | 26.04. | 10.05.

Gott erleben.  
Freunde treffen.  
Kraft tanken.  
Leben spüren.

Weitere Infos bei: Bernd Stamm ☎ 069918877258 ✉ jugend-lima@evang.at



## Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

FREITAG, 06. März 2020

nachmittags in der Stadtpfarrkirche Gmünd

# Eine neue Heimat

... sollen die Gottesdienste sein, die wir zweimal im Monat in Gmünd feiern. Jugendliche und junge Erwachsene sollen hier Raum haben, Glauben gemeinsam zu leben und zu feiern. Das neue Schuljahr war gleichzeitig auch der Startschuss für diese neue Form von Kirche im Lieser- und Maltatal. Sehr erfüllt und dankbar schauen wir auf jeden einzelnen Gottesdienst zurück. Gestaltet nach den Wünschen der jungen Generation, aber offen für jedes Alter. Wie schön, dass genau so auch die Gottesdienstgemeinschaft aussieht!

Wie in einer großen, bunten Familie trifft man hier vom wackelnden Kleinkind bis zur gütigen Oma eine sehr vielfältige Mischung an Menschen. Bei Kaffee und Kuchen kann man gemütlich ankommen

und sich unterhalten. Eine längere Lobpreiszeit rollt den musikalischen Teppich aus, um abzuschalten und Gott zu begegnen. Unsere Jüngsten tanzen dabei gerne mit, bis sie durch einen Kindersegensstunnel in ihre Kinder-Jesus-Party verabschiedet werden. Die Predigten geben ermutigende Impulse für den Alltag und Lebensfragen. Vom Gebetsteam kann man sich Gottes Kraft für die neue Woche zusprechen lassen. Erfrischt und gestärkt ist man dann bereit für eine neue Packung Alltag.

Eine neue Heimat wird die Kirche in Gmünd und der Gemeindesaal in Trebesing auch für unsere neuen Konfirmanden im Lieser- und Maltatal. 21 wundervolle junge Men-



schen dürfen wir im kommenden Jahr in ihrem Glaubensleben begleiten. Die legendäre Konfifreizeit am Rojachhof liegt bereits hinter uns, es warten aber auch noch einige echte Highlights. Neu sind seit diesem Jahr die Konfimentoren – ein Team aus jungen Mitarbeitern, das vor allem den Konfikurs Eisenstratten/Dornbach begleitet und einfach für die Konfis da ist. Danke, liebe *Anja, Miriam* und *Tabea*, dass ihr euch so viel Zeit nehmt und das Konfijahr zu etwas ganz Besonderem macht! Wir sind sehr gespannt, was wir noch alles zusammen erleben werden.

**INFO:** Ab Jänner werden die Jugendgottesdienste eine halbe Stunde vorverlegt! Kaffee ab 09:30 Uhr, Gottesdienst um 10:00 Uhr. Wir würden diese neue Zeit gerne einmal testen.

Wir danken euch, wenn ihr die Konfirmandenarbeit, die neuen Gottesdienste und auch uns im Gebet begleitet. Ganz lieb grüßen euch

ESTHER + BERND



1 Aus dem ersten Jugendgottesdienst 2 Auch Kinder und Jugendliche haben eine lässige Zeit 3 Konfis beim Möhrenspiel 4 Konfis bei „Bibel Live“ 5 Konfis bei der Traktorchallenge 6 Der Kindertunnel - junge Familien haben einen besonderen Platz im Gottesdienst

# KINDERSEITE



## Bastelt euch eure eigene Weihnatskrippe

**Ist das nicht toll,  
was man aus Papier alles zaubern kann?**

Für diese Krippe braucht ihr nur drei Toilettenpapier-Rollen, verschiedene Papiere, Schere und Kleber. Für die Gesichter einen schwarzen Fineliner und einen roten Buntstift.

Maria trägt einen Umhang aus grauem Seidenpapier.

Josefs Outfit ist aus schwarzem Tonpapier, der Bart aus Wellpappe.

Das kleine Jesuskind ist in Kopierpapier gewickelt und schläft ganz friedlich auf Stroh aus Zeitungspapier.



## Welches Tier erzählt denn hier?

In den Weihnachtstagen könnt ihr mich ganz oft als kleine Figur entdecken. Denn ich stehe mit meinem Freund, dem Esel, in fast jeder Weihnachtskrippe. Als Maria und Josef in Bethlehem keinen Platz in einer Herberge fanden, bot ihnen unser Bauer an, dass sie im Stall übernachten könnten. Dann sind der Esel und ich enger zusammengerückt, damit für alle Platz war. In dieser Nacht wurde Jesus geboren – und wir waren dabei! Klar, dass das Baby im Futtertrog auf unserem Heu liegen durfte, denn es sollte doch weich

liegen! Und dann haben wir das Kind in dem kalten Stall mit unserem Atem gewärmt. Bald kamen auch schon Hirten zu uns. Da war was los im Stall, damals in der Heiligen Nacht! Ihr wisst schon bestimmt, wer ich bin! Leider könnt ihr über mich nichts in den Evangelien lesen, denn Lukas, der die Geschichte von der Geburt Jesu aufgeschrieben hat, hat mich doch glatt vergessen! Dass ich aber in den Stall gehörte, wusste schon der Prophet Jesaja (Jes 1,3), doch das ist eine andere Geschichte.

Verbindet die Zahlen, und ihr könnt mich erkennen!



# Advent - wie habt ihr ihn erlebt?

von Sissy Ebner

## Advent damals und heute – nachgefragt bei Herta Pirker

**H**erta Pirker feierte im September ihren 99. Geburtstag. Sie wurde 1920 als ältestes von 8 Mädchen beim vlg. Preiml in Brochen-dorf geboren und ist unser ältestes Gemeindeglied. Ich habe sie besucht und ein Interview mit ihr, Tochter *Elsa Strasser*, Enkelin *Bettina Lastin* und deren Sohn *Maximilian* (5) geführt. *Herta* gab mir gerne Auskunft über ihre jungen Jahre und das Leben am Bauernhof.

### Adventzeit – eine besinnliche Zeit?

Die Freude auf den Weihnachtsabend kam erst ganz zum Schluss. „Håma ka Zeit g'håbt zum umatheatern, Arbeit, Arbeit!“

### Der Adventssonntag?

„Wår a normaler Arbeitståg. Kirchen gånge sei ma wenig, håma nit gederft. Es wår vü Arbeit, es wår'n ja di Kinda!“

### Kekse und Kletzenbrot backen?

„Ja freili, håma a g'håbt. Die gånz g'wenlichen – die Buttakeks. Und

Kletzenbrot. Und Lebkuch'n håma a g'håbt.“

### Der Heilige Abend?

„Seima wohl bet'n g'ångan.“

Tochter Elsa: „Auf da Leob'n drin nerma, då seib's bis auf die Eisentråten Kirchen gånge. Dås wår wohl z'weit.“



Herta: „Auf da Leob'n håma lei gånz billig g'feiert. Mit die Eltern. Es håt lei a pår Bröcklan zum Essen geb'n. Da Heilige Abend wår fir mi nit stressig, i hån dås lei gånz leicht g'nommen. Da Weihnachtsabend is miteinander ausgeklungen, oft håt ma g'redt oder a g'spielt.“

Tochter Elsa: „Di Muata håt imma g'sågt, tuats leise sein, nit raf'n. Dås Zimma wår vaschloss'n und erst wånn dås Glöckl g'låutet håt håma

eine dirf'n. In da Adventzeit håma nit g'sungen, åba am Heilig'n Abend håt zèrst imma g'miaßt g'sungen werd'n. Die Mutta håt ålleweil wås aus da Bibel ausag'les'n. Die Weihnachts-g'schicht wahrscheinlich. Und dås wår fir uns Kinda wås Furchtbåres, dås Wårt'n. Håt eh nix geb'n außa an Stoff, zan spiel'n håma nia nix kriagg. Mit'n Stoff seima aufe zur Schneiderin g'ång und de håt dån an Kittl oda a Schürz'n g'naht. Da Willi håt noch a wohl a mål wås kriagg – a Fåhrradl oda an Schlitt'n. Mir håma ja Schlitt'n a kan g'håbt.“

Enkelin Bettina: „Die Großeltern send imma zu uns keman.“

### Essen und Trinken am Heiligen Abend?

„Würste und Speck, Kren und Sauerkraut und vielleicht noch a Breckl Kas“ (Tochter Elsa hilft ein wenig nach) „Zum Trinken håts a Glasl Wein geb'n. Nur zu de Weihnacht'n håma wås krieg zan sauf'n.“ (Herta lacht herzlich)

### Den Adventskranz?

„Håt's z'erst kann geb'n. Erst viel später.“

Tochter Elsa: „I kann mi an überhaupt kan Adventkrånz erinnern. Mia håma ane Astlan bei de Bülde eingesteckt.“

### Winter und Schnee?

„Schnee håts ålle Jåhr vü g'håbt.“

Tochter Elsa: „Da Våta is oft mit'n schneigen Christbam hamkeman.“

### Der Christbaum?

„Den håt's imma geb'n. Mit ane Sternlan, gånz wenig wås. Süßes übahaupt nix, ane Wåxkerz'n. Sigg i heit noch. Bei uns håt's imma a Tånne geb'n, im richtigen Schein g'schnittn.“

### Geschenke?

„G'håbt håma nix, send lei årme Kinda g'wesn. Heit håb'n se ja ålles, mir wår ma ja årme G'schöpfen.“

### Adventzeit heute aus Sicht von Bettina als Mama:

„Sunntågs sitz ma meistens zum Adventkrånz zuabe. Die Anna-Lena singt wås, wås sie in Kindergårt'n und Schul g'lernt håt.“

### Urenkel Maximilian:

„I muaß noch übaleg'n, wås i ma wünsch. Mir bauma den Christbaum selba! Mir feiern mit da Oma gemeinsåm und da Papa kocht fir uns. Es gibt a heite noch Würste, Speck und Sauerkraut. Die Keks båckt die Mama und die Anna-Lena hilft!“ Und bis zum Heiligabend meint Maximilian: „Då braucht ma ja an Kalenda, an Adventkalenda! 24 Türchen und jeden Tåg is wås ånders drin, amål wår a Spielzeug drin. Und am Christbam is a Schokolade ob'n.“

### Der Brief ans Christkind?

„Die Anna-Lena schreibt und i zeichne und den Briaf leg ma außa auf'n Balkon und ane Kekslen kemmen dazu. Nächstes Jåhr miaß ma ane Karotten fir die Rentiere a dazu tuan!“

# Rückblick: Erntedank & Frauenkreis

von Maria Bacher

## Erntedankfest

Am 13. Oktober haben wir das traditionelle Erntedankfest unter Mitwirkung des **KIZE Fischertratten** und der **Jagdhornbläsergruppe Malताल** gefeiert. Bei herrlichem Herbstwetter gab es anschließend unter der Linde vor dem Pfarrhaus „Weißwurst und Brezen“ sowie hausgemachte Mehlspeisen, Kaffee und Getränke. Die Erntedankgaben für den Altar wurden nach dem Gottesdienst an das Alten- und Pflegeheim „Haus Gmünd“ übergeben.



## Spenden für Gemeindebrief

Wir legen dieser Ausgabe einen Erlagschein bei und bedanken uns für jede freiwillige Spende für unseren Gemeindebrief.

*danke* 

## Ausflug vom Frauenkreis

Am 25. August fuhren wir nach Maria Wörth, wo wir beim Kirchenschiff den Gottesdienst mit Superintendent Manfred Sauer mitfeierten.

Anschließend besuchten wir noch die Pfarrgemeinde St. Ruprecht in Villach und waren beeindruckt vom dortigen Regenbogenland.



# Frohe Weihnachten!



## Weihnachtswünsche der Kuratorin

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu und es beginnt die Adventszeit. Dazu ein paar Zeilen von *Rainer Maria Rilke*:

Es treibt der Wind im Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt

und manche Tanne ahnt wie balde  
sie fromm und lichterheilig wird.

Und lauscht hinaus: den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin – bereit

und wehrt dem Wind und wächst entgegen  
der einen Nacht der Herrlichkeit.

Ich möchte allen **DANKE** sagen, die für unsere Pfarrgemeinde Dornbach mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz und ihrer Mithilfe in den verschiedensten Bereichen zum guten Miteinander und zum Gelingen eines lebendigen Kirchenjahres beigetragen haben! Herzlichen Dank auch für alle Gaben und Spenden sowie den fleißigen Kuchenbäckerinnen.

Im Namen der Gemeindevertretung unserer Pfarrgemeinde wünsche ich euch allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen im Neuen Jahr!

**Eure Kuratorin**  
**Maria Bacher**



# KONFIRMANDEN AUS DORNBACH



## Bestattungen

bis 09.11.

**Fürchte dich nicht,  
ich habe dich erlöst.**

Jesaja 43,1

**Rosa Pschernig** | Schlatzingerau  
verstorben im 95. Lebensjahr  
beerdigt am 11. September  
in Fischertratten

**Willibald Dullnig** | Gmünd  
verstorben im 63. Lebensjahr  
beerdigt am 4. Oktober  
in Gmünd

**Hermine Penker** | Brandstatt  
verstorben im 85. Lebensjahr  
beerdigt am 9. Oktober  
in Fischertratten

**Florentine Strasser** | Malta  
verstorben im 90. Lebensjahr  
beerdigt am 18. Oktober  
in Fischertratten

## Trauungen

bis 09.11.

**Liebt einander,  
wie ich euch geliebt habe.**

Johannes 15,12

**Martin Lackner** und  
**Katharina Winkler** | Gmünd  
am 7. September in Feld am See

## Eintritte

bis 16.11.

**Wer nun mich bekennt vor den Menschen,  
zu dem will ich mich auch bekennen.**

Matthäus 10,32

**Corina Laßnig** | Treffenboden

**André Lesacher** | Treffenboden

## Taufen

bis 16.11.

**Lasset die Kinder zu mir kommen,  
denn solchen gehört das Reich Gottes.**

Markus 10,14

**Jona Laßnig-Lesacher** | Treffenboden  
am 16. November in Gmünd  
Eltern: Corina Laßnig  
André Lesacher

## Dezember

<b>Berger Roswitha</b> , Gmünd	76
<b>Bondi de Antoni Anneliese</b> , Malta	70
<b>Buchmeier Marianne</b> , Fischertratten	77
<b>Egger Erika</b> , Gmünd	86
<b>Fuchs Thomas, Mag.</b> , Gmünd	50
<b>Hofer Gertrud</b> , Gmünd	78
<b>Kellner Anne-Marie</b> , Karnerau	80
<b>Klampfere Anton</b> , Burgwiese	85
<b>Koch Ingrid</b> , Gmünd	60
<b>Koller Christine</b> , Malta	82
<b>Neuschitzer Hans</b> , Großhattenberg	60
<b>Prax Erna</b> , Gmünd	90
<b>Pucher Christine</b> , Brandstatt	89
<b>Schwarzenbacher Siegfried</b> , Großhattenberg	89
<b>Schwenk Stefanie</b> , Gmünd	85
<b>Stoxreiter Rudolf</b> , Malta	89
<b>Zavazal Christine</b> , Gmünd	96

## Jänner

<b>Egger Anita</b> , Koschach	60
<b>Feichter Gerald</b> , Fischertratten	60
<b>Gigler Maria</b> , Hilpersdorf	84
<b>Glanzign Willibald</b> , Dornbach	76
<b>Gritzner Gisela</b> , Malta	81
<b>Grutschnig Theresia</b> , Gmünd	86
<b>Leitner Gertrud</b> , Gmünd	88
<b>Rüscher Nanna</b> , Steiermark	82
<b>Strasser Maria Anna</b> , Gmünd	83
<b>Wandaller Franz</b> , Malta	91

## Februar

<b>Bressnik Ursula</b> , Gmünd	79
<b>Dullnig Hermine</b> , Großhattenberg	70
<b>Eder Emmerich</b> , Gmünd	91
<b>Gigler Erich</b> , Dornbach	83
<b>Gritzner Maria</b> , Malta	86
<b>Gruber Sieglinde</b> , Brochendorf	87
<b>Pietschnigg Gerda</b> , Gmünd	80
<b>Pliessnig Ewald</b> , Gmünd	85
<b>Pschernig Heidemarie</b> , Gmünd	60
<b>Rubenthaler Ewald</b> , Dornbach	82
<b>Stiegler Christine</b> , Gmünd	60
<b>Stoxreiter Franziska</b> , Malta	80
<b>Winkler Franz</b> , Fischertratten	76



Herzliche Segenswünsche!

# Gemeindefest in Oberbuch

von Oliver Prieschl

Mit einem Festgottesdienst bei herrlichem Wetter haben wir uns am 15. September darüber gefreut, dass die Evang. Kirche „St. Magdalena“ – die „Hofer-Kirche“ – ein neues Schindeldach und auch neue Abendmahlskelche bekommen hat. Ein großes Dankeschön geht an alle Spender, die dies möglich gemacht haben!

Ruth Graf vom Altersberg hat uns mit einer riesigen Torte in Herzform überrascht, die auch herrlich geschmeckt hat! Herzlichen Dank dafür!



# KONFIRMANDEN AUS EISENTRATTEN



# Kinderstunde und Jungschar in Eisentratten, Pfarrhaus evang. Kirche

## Jungschar (9-13 Jahre)

Freitags, ab  
15 November 2019  
um 17Uhr

## Kinderstunde (4-8 Jahre)

Samstags, ab  
9 November 2019  
um 14Uhr



Veranstalter: CMV-Christlicher Missionsverband/  
Evangelische Pfarrgemeinde Eisentratten

Hoffnungsträger-  
Gottesdienste:  
Samstag, 19 Uhr:  
21. Dezember  
16. Februar  
Evang. Kirche Eisentratten

## BIBELSTUNDEN Puchreit & Unterbuch

Familie Eggeler 04732 / 3064  
Familie Korb 0650 / 305 83 15  
Bruni Egger 0664 / 503 43 64

Sonntag, 08.12.2019	bei Fam. Korb	20.00 Uhr
Sonntag, 12.01.2020	bei Fam. Eggeler	20.00 Uhr
Sonntag, 09.02.2020	bei Fam. Korb	20.00 Uhr
Sonntag, 08.03.2020	bei Fam. Eggeler	20.00 Uhr

### Unterbuch

Mittwoch, 11.12. 2019	19.00 Uhr
Mittwoch, 22.01.2020	19.00 Uhr
Mittwoch, 19.02.2020	19.00 Uhr

## KAFFEE-TEE-RUNDE

jeden 3. Montag im Monat im Evang. Pfarrhaus Eisentratten  
Hans Eggeler 04732 / 3064

Montag, 20.01.2020	ab 14.00 Uhr
Montag, 17.02.2020	ab 14.00 Uhr
Montag, 16.03.2020	ab 14.00 Uhr

## Taufen

bis 09.11.

**Lasset die Kinder zu mir kommen,  
denn solchen gehört das Reich Gottes.**

Markus 10,14

**Sarah Palle-Drießler** | Pleßnitz  
am 6. Oktober in Feld am See  
Eltern: Corinna Palle-Drießler  
Hans Dullnig

**Sophie Hirschmann** | Eisentratten  
am 12. Oktober in Eisentratten  
Eltern: Maria Hirschmann  
Anton Hanke

**Fürchte dich nicht,  
ich bin mit dir;  
weiche nicht,  
denn ich bin dein Gott.  
Ich stärke dich,  
ich helfe dir auch,  
ich halte dich  
durch die rechte Hand  
meiner Gerechtigkeit.**

Jesaja 41,10



## Dezember

**Aschbacher Gisold**, Eisentratten 77  
**Dullnig Maria**, Innernöring 82  
**Egger Erich**, Unterbuch 60  
**Egger Hedwig**, Unterbuch 83  
**Graimann Stefanie**, Sonnberg 84  
**Koch Martha**, Eisentratten 84  
**Koch Martha**, Innernöring 89  
**Preiml Georg**, Unterbuch 85

## Februar

**Glawischnig Elfriede**, Oberbuch 77  
**Glawischnig Otto**, Innernöring 79  
**Koch Johann**, Unterkreuschlach 81  
**Koch Josefine**, Pirkeggen 84  
**Müller Aloisia**, Rennweg 87  
**Pirker Siegfried**, Eisentratten 76  
**Stranner Johann**, Rennweg 50  
**Winkler Hermann**, Treffenboden 75

## Jänner

**Dullnig Berta**, Kremsbrücke 76  
**Egarter Gustav**, Pressingberg 86  
**Egger Elsa**, Gamschitz 88  
**Kerschbaumer Franz**, Unterbuch 79  
**Koch Rosa**, Puchreit 84  
**Oberbacher Aurelia**, Sonnberg 88  
**Ott Maria**, Innernöring 86  
**Preiml Theresia**, Hammerboden 88  
**Steiner Frieda**, Unterkremsberg 78  
**Striedinger Irmgard**, Unterbuch 79  
**Striedinger Josef**, Vordernöring 60



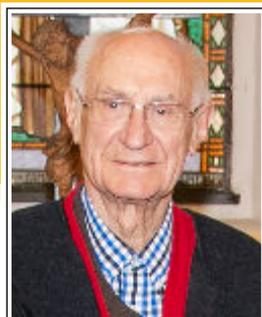
**Die ihr den Herrn fürchtet,  
hofft das Beste von ihm,**

**hofft auf ewige Freude und Gnade.**

Sirach 2,8

# Pfarrer Till Geist

Ein Nachruf von Superintendent Manfred Sauer



20.04.1935 - 27.10.2019

## OSTr. Mag. Till Hans Geist †

**T**ill Geist wurde am 20. April 1935 als Sohn des Schriftstellers *Rudolf Geist* und der Kindergärtnerin *Emma*, geborene *Kronsteiner*, in Wien geboren. Nach Volksschule und Besuch des Humanistischen Gymnasiums mit der Reifeprüfung 1953, begann er an der Universität Wien das Studium der Mathematik und der Philosophie und wurde zum begeisterten Schüler von Herrn Professor *Erwin Heintel*. Abschluss der beiden Studien 1957.

1961 begann er das Studium der Evangelischen Theologie in Wien. Weiters studierte er auch an der Universität in Basel, wo ihn insbesondere *Karl Bath* zum Zentrum zurückgeführt hat. Im Juni 1962 absolvierte er das Examen pro candidatura und wurde anschließend Lehrvikar in Bad Aussee. Im Juni 1964 machte er das Examen pro ministerio und wurde noch im selben Jahr von Superintendent *Georg Traar* ordiniert. Am 1. September 1964 trat er seinen Dienst

als Vikar in Steinach-Irdning an und heiratete die Pfarrerstochter und Gemeindeschwester *Adelheid*, geborene *Herz*. Drei Kinder - *Doris*, *Johannes* und *Matthias* - wurden geboren. Dass *Matthias* auch die Theologenlaufbahn eingeschlagen hat und zum Superintendenten in Wien gewählt wurde, hat *Till* und *Adelheid* besonders gefreut.

Ein besonderes Markenzeichen von *Till Geist* bestand darin, dass er in sehr vielen Gemeinden gewirkt hat. Nach einem Jahr Steinach-Irdning wechselte er nach Hallstatt, wo er sich auch der Blau-Kreuz-Arbeit annahm. Nach drei weiteren Jahren ging er 1968 als Pfarrer nach Vöcklabruck.

1973 Wechsel nach Kärnten, zuerst in die Gemeinde Agoritschach-Arnoldstein, wo er das Evangelische Bildungswerk Arnoldstein begründete und als Vorsitzender des Diözesanjugendausschusses die Leitung der Evangelischen Jugendarbeit für drei Jahre innehatte. An-

schließend daran wurde er Obmann des Martin-Luther-Bundes.

Von 1977 bis 1984 war er als Pfarrer in Spittal an der Drau tätig und gründete nach einer ökumenischen Bibelausstellung im Schloss Porcia eine der ersten ökumenischen Bibelrunden.

Danach wechselte er nach Trebesing und wurde 1985 Leiter der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Religionslehrerinnen am BMHS. Er begründete die Trebesinger Bibelwoche und engagierte sich von 1986 bis 1992 als Diözesanbeauftragter für Weltmission beim EAWM.

*Till Geist* war ein leidenschaftlicher Lehrer und es ist ihm mit seiner einfühlsamen, sensiblen aber auch leidenschaftlichen Pädagogik gelungen, viele junge Menschen für Glauben, Theologie und Kirche zu begeistern. 1990 wechselte er ganz in das Amt eines Pfarrers im Schuldienst. Im selben Jahr wurde er auch Mitglied der Ökumenischen Kontaktkommission in Kärnten, in der er bis vor drei Jahren sehr engagiert und theologisch pointiert tätig gewesen ist.

Aus gesundheitlichen Gründen ging er 1993 mit 58 Jahren vorzeitig in den Ruhestand. *Till* hat trotzdem fast bis zum Schluss immer wieder Dienst getan, unterstützend

geholfen und am kirchlichen Leben aktiv mitgewirkt.

Ich habe *Till Geist* immer wieder als einen sehr einfühlsamen Seelsorger und Pfarrer erlebt, der bei seiner tiefen Frömmigkeit, vor allem auch durch seine intellektuelle und theologische Weitsicht und Klarheit geprägt und gewirkt hat.

Im Kreise der Pfarrerrinnen und Pfarrer war er stets motivierend, ein aufmerksamer Zuhörer und einer, der stets ermutigt und Zuversicht verbreitet hat. Er hat sich selber nie in den Vordergrund gedrängt, aber sich stets sehr konstruktiv eingebracht. Sein Wort und sein theologisches Urteil hatten immer Gewicht.

Wir sind dankbar für sein vielfältiges und segensreiches Wirken in unserer Kirche. Sein wacher Geist, seine herzliche und freundliche Art, sein Ringen um Aufrichtigkeit und Wahrheit war prägend und Vorbild.

Unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Frau *Adelheid*, mit der er über fünf Jahrzehnte hindurch eine glückliche und erfüllte Ehe geführt hat. Beide gemeinsam haben ihre vielfältigen Begabungen segensreich in unsere Gemeinden nachhaltig eingebracht.

# Bibelwoche

von Oliver Prieschl

## Trebesinger Bibelwoche

Gegründet wurde die Bibelwoche in Trebesing von Pfarrer *Till Geist*. Heuer im Oktober fand sie bereits zum 33. Mal statt. Erstmals begannen wir schon am Samstagnachmittag. Die Bibelarbeit von Pfarrer *Oliver Prieschl* drehte sich um die Frage: Hauptsache gesund?



Am Familiengottesdienst am Sonntag wirkte auch der Kindergarten und der Tauernhort-Jugendchor mit. *Bernd Stamm* hat den Gottesdienst, bei dem Minions sich um einen kranken Freund kümmerten und die Kinder auf Schatzsuche gingen, abwechslungsreich gestaltet.



Dr. Manfred und Waltraud Mitteregger

Die Abendvorträge waren beide sehr eindrücklich. *Elisabeth Burgstaller* und *Alrun Wirnsberger* gaben am Montag sehr persönliche Einblicke in ihr Leben im Blick auf die Bewältigung von Schmerzen und Leid.

Am Dienstagabend fesselte das Pfarrerehepaar *Manfred* und *Waltraud Mitteregger* aus Gröbming mit spannenden Berichten, wie Gott heute noch auf wunderbare Weise Menschen heilt. *Dr. Manfred Mitteregger* verteilte im Anschluss das von ihm verfasste Hoffnungsbüchlein „Biblische Wege zu Gesundheit und Heil“ gratis an alle Anwesende.

Spenden für  
Gemeindebrief

danke

In den vergangenen Jahren haben sich dankenswerterweise etliche an den Druckkosten beteiligt. Darum erlauben wir uns auch diesmal wieder, einen Erlagschein beizulegen. Wir danken herzlich für alle Spenden, die uns helfen, dieses Heft zu finanzieren!

# KONFIRMANDEN AUS TREBESING



Hanna Bünker



Alessandro Mayer



Philip Mayer



Sarah Messner



Manuela Oberwinkler



Anna-Lena Pleßnitzer



Emely Prax



Andre Steiner



Yvonne Simonis

# KINDERSTUNDE

IM GEMEINDESAAL DER EVANG. KIRCHE TREBESING

Freitags, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
Jeder im Alter von 4 - 8 Jahren ist herzlich willkommen!

# JUNGSCHAR

IM GEMEINDESAAL DER EVANG. KIRCHE TREBESING

Freitags, von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Für Fragen melde dich bei Claudia Graf: 0664 / 649 57 50

# TEENIEKREIS

IM PFARRHAUS DER EVANG. KIRCHE TREBESING

Samstags, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Für mehr Infos haben wir eine WhatsApp-Gruppe!  
Melde dich einfach bei Rafael Graf unter 0650 / 690 15 50

## BIBELSTUNDEN ALTERSBERG

FREITAG, 20.00 UHR

Rückfragen R. und T. Graf 04732 / 3951

13.12.2019	Fam. Meyer/Rudbauer
22.12.2019	Advent im Dorf (Jungschar)
10.01.2020	Fam. Prugger/Stoffbauer
24.01.2020	Fam. Ruth & Traugott Graf
07.02.2020	Fam. Schrettlinger/Angerbodner
21.02.2020	Fam. Meyer/Rudbauer
06.03.2020	Weltgebetstag

## OFFENER BIBELTREFF

MITTWOCH, 14.00 UHR, GEMEINDESAAL TREBESING

Tel. Auskunft bei Gerlinde & Armin 0676 / 78 296 77

04.12.2019	Wie gewohnt möchten wir die Nachmittage wieder mit Singen, Beten, einer Andacht und gemeinsamen Gesprächen in einer netten Atmosphäre bei Kaffee und Mehlspeisen gestalten.
18.12.2019 (Adventstunde)	
15.01.2020	
29.01.2020	
12.02.2020	
26.02.2020	
11.03.2020	

**Wir freuen uns wieder  
auf dein Dabeisein!**

## Advent im Dorf

Sonntag • 22. Dezember 2019 • 19.30 Uhr  
im Dorf am Altersberg

Die Trachtenkapelle Trebesing  
lädt herzlich ein zum

## Singen & Spielen im Advent

Montag, 23. Dezember 2019  
19.30 Uhr  
Evang. Kirche Trebesing

## Bestattungen

bis 09.11.

**Fürchte dich nicht,  
ich habe dich erlöst.**

Jesaja 43,1

**Anna Wirnsberger** | Trebesing  
verstorben im 87. Lebensjahr  
bestattet am 28. September  
in Trebesing

**Heinrich Burgstaller** | Perau  
verstorben im 81. Lebensjahr  
beerdigt am 31. Oktober  
in Trebesing

**Karlheinz Mettnitzer** | Seeboden  
verstorben im 56. Lebensjahr  
bestattet am 9. November  
in Trebesing



## Taufen

bis 16.11.

**Lasset die Kinder zu mir kommen,  
denn solchen gehört das Reich Gottes.**

Markus 10,14

**Lorenz Wurm** | Möllbrücke  
am 15. September in Trebesing  
**Eltern:** Ulrike Burgstaller-Wurm  
Gerhard Wurm

**Oskar Koch** | Spittal  
am 9. November in Trebesing  
**Eltern:** Barbara Koch  
Werner Allmayer

## Eintritte

bis 16.11.

**Wer nun mich bekennt vor den Menschen,  
zu dem will ich mich auch bekennen.**

Matthäus 10,32

**Valentina Mayer** | Seeboden

**Larissa Mayer** | Seeboden

## Dezember

<b>Brandstätter Fritz</b> , Trebesing-Bad	79
<b>Burgstaller Heidemarie</b> , Perau	78
<b>Dobnig Siegfried</b> , Zlatting	79
<b>Enders Klaus</b> , Oberallach	50
<b>Erlacher Christa</b> , Aich	70
<b>Gasser Arnold</b> , Trebesing-Bad	90
<b>Glanznic Johann</b> , Landfraß	70
<b>Hanke Suvi</b> , Zlatting	50
<b>Hofer Siegfried</b> , Zlatting	91
<b>Mettnitzer Adolf</b> , Zlatting	81
<b>Platzer Adolf</b> , Zlatting	85
<b>Pucher Erna</b> , Landfraß	78
<b>Pucher Manfred</b> , Zlatting	76
<b>Schober Aloisia</b> , Trebesing	89
<b>Winkler Franz</b> , Zlatting	81

## Jänner

<b>Bünker Mathilde</b> , Lendorf	86
<b>Egger Johann</b> , Zlatting	70
<b>Gigler Erika</b> , Zlatting	80
<b>Glanznic Anna Maria</b> , Perau	77
<b>Graf Heimo</b> , Altersberg	50
<b>Hanke Christian</b> , Zlatting	50
<b>Percht Karl</b> , Zelsach	80

## Februar

<b>Gigler Walter</b> , Zlatting	60
<b>Oberwinkler Hubert</b> , Landfraß	79
<b>Pirker Ernst</b> , Zlatting	79
<b>Prugger Erna</b> , Pirk	84
<b>Schober Franz</b> , Trebesing	89
<b>Schrettlinger Anna</b> , Altersberg	87
<b>Schrettlinger Gertrude</b> , Altersberg	70
<b>Steiner Aloisia</b> , Perau	91
<b>Unterkofler Armin</b> , Trebesing-Bad	80
<b>Wirnsberger Brudo</b> , Aich	79



**Alle gute Gabe  
und alle vollkommene Gabe  
kommt von oben herab,  
von dem Vater des Lichts,  
bei dem keine Veränderung ist  
noch Wechsel des Lichts  
und der Finsternis.**

Jakobus 1,17

### ■ Fischertratten

<b>Sonntag, 8. Dezember</b> 2. Advent Oliver Prieschl	10.30 Uhr	
<b>Dienstag, 24. Dezember</b> Heiliger Abend, <i>Hirtenspiel</i> Oliver Prieschl	18.00 Uhr	
<b>Mittwoch, 25. Dezember</b> Christtag Oliver Prieschl	10.30 Uhr	
<b>Mittwoch, 1. Jänner</b> Neujahrstag Oliver Prieschl	10.00 Uhr	
<b>Sonntag, 12. Jänner</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr	
<b>Sonntag, 26. Jänner</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr	
<b>Sonntag, 9. Februar</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr	
<b>Sonntag, 23. Februar</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr	
<b>Sonntag, 8. März</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr	

### ■ Gmünd

<b>Sonntag, 1. Dezember</b> 1. Advent Oliver Prieschl	10.30 Uhr	
<b>Sonntag, 8. Dezember</b> Jugendgottesdienst Bernd Stamm	10.30 Uhr	
<b>Sonntag, 22. Dezember</b> Jugendgottesdienst Bernd Stamm	10.30 Uhr	
<b>Dienstag, 24. Dezember</b> Heiliger Abend Oliver Prieschl	16.00 Uhr	
<b>Dienstag, 31. Dezember</b> Altjahresabend Oliver Prieschl	17.00 Uhr	
<b>Sonntag, 12. Jänner</b> Jugendgottesdienst Bernd Stamm	10.00 Uhr	
<b>Sonntag, 26. Jänner</b> Jugendgottesdienst Bernd Stamm	10.00 Uhr	
<b>Sonntag, 2. Februar</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr	
<b>Sonntag, 9. Februar</b> Jugendgottesdienst Bernd Stamm	10.00 Uhr	
<b>Sonntag, 26. Februar</b> Jugendgottesdienst Bernd Stamm	10.00 Uhr	
<b>Sonntag, 1. März</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr	

### ■ Eisentratten

<b>Sonntag, 1. Dezember</b> 1. Advent Rosa Koch	9.00 Uhr	
<b>Sonntag, 8. Dezember</b> 2. Advent Oliver Prieschl	9.00 Uhr	
<b>Sonntag, 15. Dezember</b> 3. Advent Thomas Eggeler	9.00 Uhr	
<b>Samstag, 21. Dezember</b> Hoffnungsträger TEAM	19.00 Uhr	
<b>Dienstag, 24. Dezember</b> Heiliger Abend Johannes Satlow	21.00 Uhr	
<b>Mittwoch, 25. Dezember</b> Christtag Oliver Prieschl	9.00 Uhr	
<b>Sonntag, 29. Dezember</b> <i>kein Gottesdienst</i>		

**Mittwoch, 1. Jänner** 10.00 Uhr  
**gem. Neujahrsgottesdienst**  
in Fischertratten

<b>Sonntag, 5. Jänner</b> Gottesdienst Johannes Satlow	9.30 Uhr	
<b>Sonntag, 12. Jänner</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	9.00 Uhr	
<b>Sonntag, 19. Jänner</b> Gottesdienst Bernd Stamm	9.00 Uhr	

<b>Sonntag, 26. Jänner</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	9.00 Uhr	
<b>Sonntag, 2. Februar</b> Gottesdienst Dominik Rosenberger		
<b>Sonntag, 9. Februar</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	10.30 Uhr	
<b>Samstag, 15. Februar</b> Hoffnungsträger TEAM	19.00 Uhr	
<b>Sonntag, 23. Februar</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	9.00 Uhr	
<b>Sonntag, 1. März</b> Gottesdienst Johannes Satlow	9.00 Uhr	
<b>Sonntag, 8. März</b> Gottesdienst Oliver Prieschl	9.00 Uhr	

### ■ Innerkrems

<b>Dienstag, 24. Dezember</b> Heiliger Abend Johannes Satlow	17.00 Uhr	
--------------------------------------------------------------------	-----------	--

### Trebesing

**Sonntag, 8. Dezember** 10.30 Uhr

Kein Gottesdienst

Jugendgottesdienst in Gmünd 

**Sonntag, 15. Dezember** 9.00 Uhr

3. Advent

Oliver Prieschl 

**Dienstag, 24. Dezember**

Familienweihnacht

Christvesper 16.00 Uhr

21.00 Uhr

**Mittwoch, 25. Dezember** 9.00 Uhr

Christtag

Traugott Rindlisbacher

**Mittwoch, 1. Jänner** 10.00 Uhr

gem. Neujahrsgottesdienst  
in Fischertratten

**Sonntag, 12. Jänner** 9.00 Uhr

Gottesdienst

Gerlinde Unterkofler

**Sonntag, 19. Jänner** 9.00 Uhr

Gottesdienst

Oliver Prieschl 

**Sonntag, 26. Jänner** 9.00 Uhr

Gottesdienst

Traugott Graf

**Sonntag, 9. Februar** 9.00 Uhr

Gottesdienst

Dominik Rosenberger

**Sonntag, 16. Februar** 9.00 Uhr

Gottesdienst

Oliver Prieschl 

**Sonntag, 23. Februar** 10.00 Uhr

Kein Gottesdienst

Jugendgottesdienst in Gmünd 

**Sonntag, 1. März** 9.00 Uhr

Gottesdienst-Impulstage

Gerhard Krömer

**Sonntag, 8. März** 9.00 Uhr

Gottesdienst

Gerlinde Unterkofler

### Altersberg

**Sonntag, 1. Dezember** 9.00 Uhr

Gottesdienst

Oliver Prieschl 

**Sonntag, 31. Dezember** 19.00 Uhr

Altjahresabend

Oliver Prieschl 

**Sonntag, 2. Februar** 9.00 Uhr

Gottesdienst

Oliver Prieschl

### Evangelische Pfarrämter

**Dornbach** [dornbach@evang.at](mailto:dornbach@evang.at)

Bank Dolomitenbank Gmünd

IBAN AT50 4073 0505 7500 0000

**Eisenstratten** [eisenstratten@evang.at](mailto:eisenstratten@evang.at)

Bank Raiffeisenbank Liesertal

IBAN AT92 3946 4000 0030 7009

**Trebesing** [trebesing@evang.at](mailto:trebesing@evang.at)

Bank Raiffeisenbank Liesertal

IBAN AT93 3946 4000 0043 0181

Website [www.evangelima.at](http://www.evangelima.at)

### Pfarrer Oliver Prieschl

Telefon 0699 / 188 77 266

E-Mail [o.prieschl@evang.at](mailto:o.prieschl@evang.at)

### AMTSSTUNDEN

9.00 - 12.00 Uhr

Montag Eisenstratten

Dienstag Trebesing

Donnerstag Dornbach

Bitte um telefonische Vereinbarung!

### Gemeindepädagoge (Jugendleiter)

**Bernd Stamm** 0699 / 188 77 258

**Esther Stamm** 0699 / 188 77 237

E-Mail [bernd.stamm@evang.at](mailto:bernd.stamm@evang.at)

# Kontakte

### Kuratoren

#### DORNBACH

Maria Bacher 0677 / 610 85 709

E-Mail [bacher.maria@aon.at](mailto:bacher.maria@aon.at)

#### EISENTRATTEN

Traugott Brandstätter 0664 / 737 684 30

E-Mail [honig.brandstaetter@aon.at](mailto:honig.brandstaetter@aon.at)

#### TREBESING

Christa Graf 0676 / 604 25 95

E-Mail [office@lagger-graf.at](mailto:office@lagger-graf.at)

### Servicestelle Kirchenbeitrag

#### DORNBACH & TREBESING

Mag. Jutta Jessenitschnig

0699 / 188 77 209

E-Mail [kb.liesertal@gmx.at](mailto:kb.liesertal@gmx.at)

Sprechstunden in Gmünd:

von 8 - 12 Uhr, Evang. Kirche

Dienstag: 03.12., 07.01., 04.02

#### EISENTRATTEN

Angelika Peitler 0699 / 188 77 238

Telefonisch erreichbar in den Bürozeiten:

DO, 9 - 12 Uhr Bitte Anrufbeantworter beachten!

Sprechstunden im Pfarramt:

von 17 - 19 Uhr

Donnerstag: 05.12., 09.01., 06.02.

Post 9861 Eisenstratten 23

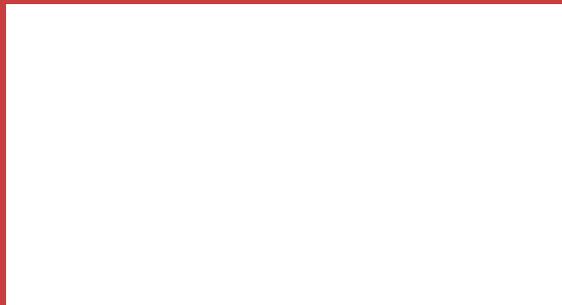
E-Mail [kb.eisenstratten@gmx.at](mailto:kb.eisenstratten@gmx.at)



# Impressum

## „Evangelisch im Lieser- und Maltatal“

Informationsblatt des Evangelischen Gemeindeverbandes  
Lieser- und Maltatal



### Medieninhaber und Kontakt

Verband der Evangelischen Pfarrgemeinden  
im Lieser- und Maltatal. Körperschaft  
Öffentlichen Rechts, 9852 Trebesing 18

### Herausgeber

Verband der Evangelischen Pfarrgemeinden  
im Lieser- und Maltatal, vertreten durch  
Mag. Oliver Prieschl (Pfarrer) und  
Christa Graf (Vorstandsvorsitzende)

### Grafik und Layout

Michaela Glawischnig

### Hersteller

Gemeindebriefdruckerei.de

### Bildnachweis

Abbildungen, deren Ursprung nicht genannt ist,  
sind privat entstanden oder kostenlos erworben.

### Bank

Raiffeisenbank Liesertal

### IBAN

AT81 3946 4000 00439224

### BIC

RZKTAT2K464

Alle Angaben in dieser Ausgabe ohne Gewähr.